



BioNTech ist ein in Deutschland ansässiges Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von aktiven Immuntherapien für einen patientenspezifischen Ansatz zur Behandlung von Krebs und anderen schweren Krankheiten fokussiert. Die Schwerpunkte von BioNTech liegen in der Erforschung, Entwicklung und Produktion von Medikamenten auf mRNA-Basis für den Einsatz als individualisierte Krebsimmuntherapien, als Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten und als Proteinersatztherapien bei seltenen Erkrankungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen aktiv in der Erforschung von programmierbaren Zelltherapien („Engineered Cell Therapy“), neuartigen Antikörpern und niedermolekularen Immunmodulatoren („Small Molecules“) als Behandlungsoptionen im Kampf gegen Krebs.

Absolute Bewertung

Hold

Relative Einschätzung

Attraktiv

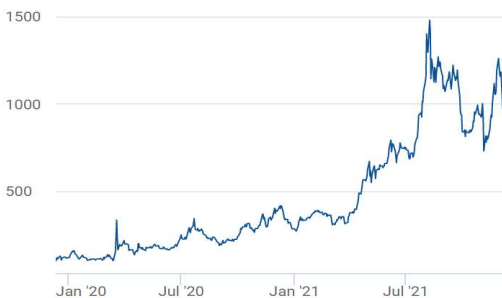
Erläuterung der Bewertungssystematik siehe Disclaimer

Financial Statement in Mio. EUR. Bei den beiden blauen Spalten handelt es sich um Prognosen.

	Dec 18	Dec 19	Dec 20	Dec 21e	Dec 22e
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Sales</b>	<b>128</b>	<b>109</b>	<b>482</b>	<b>17.474</b>	<b>15.444</b>
Gross profit	114	91	423	15.325	13.544
Adj. EBIT	-48	-179	-142	13.708	11.602
Adj. EBIT Margin (%)	-38	-165	-30	78,4	75,1
Profit before tax	-48	-179	-146	13.451	12.062
<b>Net income</b>	<b>-48</b>	<b>-179</b>	<b>15</b>	<b>9.063</b>	<b>8.231</b>
Diluted EPS reported	-0,21	-0,85	0,06	36,47	33,12
Dividend per share	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanz</b>					
Intangible assets	88	89	163	218	248
Total non-current assets	204	237	652	931	1.037
Total current assets	449	560	1.667	13.234	19.368
<b>Total assets</b>	<b>653</b>	<b>798</b>	<b>2.319</b>	<b>14.165</b>	<b>20.405</b>
Total equity	267	493	1.372	9.547	14.805
Total non-current liabilities	260	166	341	324	939
Total current liabilities	126	138	606	4.294	4.661
<b>Total equity &amp; liabilities</b>	<b>653</b>	<b>798</b>	<b>2.319</b>	<b>14.165</b>	<b>20.405</b>
<b>Cash Flow Statement</b>					
Profit before tax	-48	-179	-146	13.451	12.062
Δ Net working capital	-41	-83	-93	3.260	226
Operating cash flow	-58	-199	-13	12.416	9.112
Investing cash flow	-67	-77	-145	-226	-191
<b>Free cash flow</b>	<b>-125</b>	<b>-276</b>	<b>-158</b>	<b>12.190</b>	<b>8.921</b>
Financing cash flow	365	383	895	-987	-2.973
Total cash flow	240	108	736	11.203	5.948
Cash at end of period	411	519	1.210	12.550	18.426

Quelle: LeanVal Research

## Total Return



Quelle: Morningstar, LeanVal Research

## Q3/2021 Report

BioNTech stellt im November den Quartalsbericht für die ersten neuen Monaten des Geschäftsjahrs 2021 vor. In diesem Zeitraum konnte ein Umsatz von rund 13,4 Mrd. EUR erzielt werden, was einem radikalen Anstieg im Vergleich zu Vorjahr entspricht (Umsatz 9M 2020: 137 Mio. EUR). Dies ist auf den Vertrieb des Covid-19 Impfstoffes zurückzuführen, mit dem über 99% des Umsatzes generiert wurde. Der Umsatz von BioNTech wird in zwei Kategorien eingeteilt: Forschungs- & Entwicklungsumsätze aus der Zusammenarbeit mit Partnern sowie kommerzielle Umsätze. Beim erstgenannten handelt es sich um Vorauszahlungen durch die Partner (Pfizer, Shanghai Fosun Pharmaceutical, Genentech und andere) für erreichte Meilensteine (hauptsächlich in der Covid-19 Impfstoffentwicklung). Diese beliefen sich in Summe auf rund 96 Mio. EUR. Der Großteil der Umsätze ist jedoch auf die zweite Kategorie zurückzuführen. Es wurden in den ersten neun Monaten 13,3 Mrd. EUR mit dem Verkauf des Covid-19 Impfstoffes erzielt. Bei der Entwicklung und Produktion arbeitet BioNTech mit seinen Partnern Pfizer und Shanghai Fosun Pharmaceutical zusammen, was auch zu einer Aufteilung der Marketing- und Vertriebsrechte führte. BioNTech ist im Besitz der Rechte für Deutschland und die Türkei, während Fosun über die Rechte in China verfügt. Pfizer besitzt die weltweiten Marketing- und Vertriebsrechte mit Ausnahme der genannten Länder. Momentan findet die Produktion sowohl in den Betriebsstätten von Pfizer als auch in denen von BioNTech statt. Die Erlöse durch den Verkauf des Impfstoffes teilen sich in drei wesentliche Bestandteile auf:

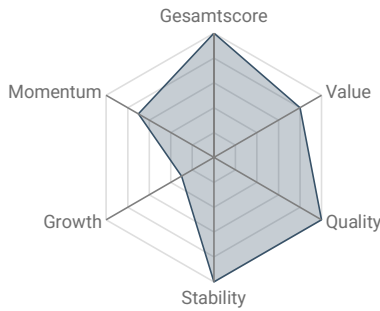
- 1.) Verkäufe an Kollaborationspartner (0,5 Mrd. EUR): Hierbei handelt es sich um von BioNTech hergestellten Impfstoff, der an die Partner verkauft wurde.
- 2.) Direkte Verkäufe an Kunden (2,6 Mrd. EUR) beinhalten eigens hergestellten Impfstoff, der an Abnehmer in Deutschland und der Türkei verkauft wurde.
- 3.) Anteile am Bruttogewinn des Kollaborationspartners (13,3 Mrd. EUR). In der Kollaborationsvereinbarung aller Partner ist geregelt, dass ein Partner Anspruch auf einen Anteil des Bruttogewinns (nach Kosten) des anderen Partners hat.

So ist auch darauf hinzuweisen, dass BioNTech Zahlungen an Pfizer zu leisten hat, die durch die den Posten „Cost of Sales“ durch die Gewinn- und Verlustrechnung laufen. Bis dato wurden von BioNTech und den Partnern 2,3 Mrd. Dosen Impfstoff vertrieben, wobei dieser Wert bis zum Jahresende 2021 auf etwa 3 Mrd. Dosen ansteigen sollte. Die Kapazitäten für nächstes Jahr werden rund 4 Mrd. Dosen umfassen. Nach Abzug der operativen Kosten, einschließlich 678 Mio. EUR Forschungs- und Entwicklungskosten, konnte ein eindrucksvolles EBIT in Höhe von 10,5 Mrd. EUR (9M 2020: -326 Mio. EUR) ausgewiesen werden, was einer Marge von 79% entspricht. Unterm Strich wurde ein Periodenüberschuss von 7,1 Mrd. EUR erwirtschaftet. Diese hohen buchhalterischen Erlöse haben sich aufgrund von bisher nicht geleisteten Zahlungen von Pfizer noch nicht wesentlich im operativen Cashflow niedergeschlagen, der eine Höhe von 1,1 Mrd. EUR erreichte. Dies ist in einem Forderungsanstieg um rund 10 Mrd. EUR zu begründen. BioNTech erwartet jedoch einen Zahlungseingang in etwa drei Monaten. Nach Berücksichtigung des Investitions cashflows von 99 Mio. wurde ein Free Cashflow in Höhe von 990 Mio. EUR in der Periode generiert.

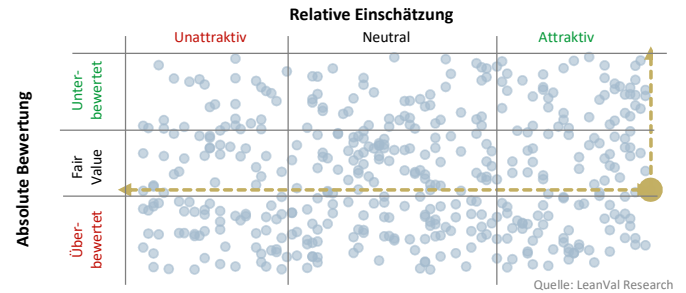
Mit Blick auf die Bilanz ist zunächst der hohe Barmittelbestand in Höhe von 2,4 Mrd. EUR bei einer Bilanzsumme von 14,3 Mrd. EUR zu erwähnen, der in naher Zukunft, nach Begleichung der Forderungen, exponentiell ansteigen wird. Auf der Passivseite ist das Gearing (Verhältnis des zinstragenden Fremdkapitals zum Eigenkapital) mit

Zeitpunkt der Veröffentlichung: 10.12.2021 14:00

Relative Bewertung LeanVal



LeanVal Votum im Vergleich zum Universum Aktien Europa



einem Wert von 0,03 positiv zu erwähnen, womit BioNTech eine hohe Finanzstabilität aufweist.

Vergangenheit

Die jüngere Vergangenheit von BioNTech lässt sich in eine Zeit vor und nach der Entwicklung des Covid-19 Impfstoffes im Jahr 2020 aufteilen. Seit 2017 gab es eine volatile Entwicklung im Umsatz, der sich jedoch deutlich von 62 Mio. EUR im Jahr 2017 auf 482 Mio. in 2020 erhöhte. Vor 2020 bestand der Umsatz hauptsächlich aus Meilensteinzahlungen von Kooperationspartnern für einen erlangten Forschungsfortschritt. Eine dieser Partnerschaften ist etwa die Erforschung eines Influenzaimpfstoffes mit Pfizer. In diesem Zeitraum fielen zudem hohe Forschungs- und Entwicklungskosten an, die die Umsätze deutlich überstiegen. Folglich wurden ausnahmslos negative operative Ergebnisse (EBIT) erzielt. Die Spanne reichte von -142 Mio. EUR bis -48 Mio. EUR. Unterm Strich konnte lediglich 2020 ein positiver Jahresüberschuss, allerdings nur bedingt durch eine hohe Steuergutschrift, in Höhe von 15 Mio. EUR, erzielt werden. BioNTech finanzierte sich zu dieser Zeit überwiegend durch Kapitalerhöhungen. So konnten im Juli 2019 in einer Serie-B Runde 225 Mio. USD eingesammelt werden. Im Oktober desselben Jahres wurde der Börsengang an der US-Börse Nasdaq vollzogen, an der Biontech als ADR (American Depositary Receipt) gehandelt wird, der weitere 149 Mio. USD generierte. 2020 wurde eine weitere Kapitalerhöhung im Gesamtwert von 753 Mio. EUR durchgeführt, die zu einer äußerst soliden Liquidität führte. Der Barmittelbestand Ende 2020 betrug 1,4 Mrd. bei einer Bilanzsumme von 2,3 Mrd. EUR.

Produktpipeline

Im Zuge des Ausbruchs der Coronapandemie hat BioNTech als Spezialist für Immunologie, insbesondere auf Basis des Botenmoleküls mRNA (Boten-Ribonukleinsäure), das Projekt „Lightspeed“ gestartet, um einen wirksamen Impfstoff zu entwickeln. Für eine schnellstmögliche Entwicklung und Produktion wurden die zwei großen Pharmakonzerne Pfizer (USA) und Fosun Pharma (China) als Partner gewonnen, die auf eine etablierte Infrastruktur zurückgreifen können. Folglich konnte ein wirksamer Impfstoff in Rekordzeit entwickelt werden. Die schnellen Zulassungen in der EU (im Schnitt dauert eine solche Zulassung 15-20 Jahre) war durch das Rolling-Review Verfahren der europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) ermöglicht worden. Mit diesem Verfahren können die Impfstoffentwickler die Daten bzw. Studienergebnisse sukzessive bei der EMA einreichen. Normalerweise werden alle Studienergebnisse in einem Paket eingereicht. Trotz des beschleunigten Verfahrens versicherte die EMA, dass alle Anforderungen an Qualität, Sicher-

heit und Wirksamkeit äquivalent zu einer normalen Impfstoffzulassung erfolgten. In Folge dieses Verfahrens wurde eine bedingte Zulassung für den Impfstoff im Dezember 2020 erteilt, die ein Jahr gültig ist und im November 2021 um ein Jahr verlängert wurde. Eine bedingte Zulassung kann, wenn mehr Daten zur Verfügung stehen, in eine dauerhafte Zulassung umgewandelt werden. In den USA hat das Vakzin zunächst eine Notfallzulassung erhalten, die im August 2021 in eine vollständige Zulassung für Menschen ab 16 Jahren umgewandelt wurde. Für Kinder ab fünf Jahren wurde eine Notfallzulassung erteilt. Ein Vorteil eines Impfstoffes auf mRNA-Basis ist die schnelle Anpassung an neue Covid-Mutationen. Laut BioNTech werden etwa 100 Tage benötigt, um einen modifizierten Impfstoff produzieren zu können. So wurde kürzlich verkündet, dass bereits im März ein modifizierter Impfstoff für die neue Omikron Variante auf den Markt gebracht werden soll. Zukünftig wird erwartet, dass hunderte Millionen Menschen vor allem in Europa und Nordamerika eine Booster-Impfung benötigen, um den Impfschutz aufrecht zu erhalten. Um in weniger entwickelten Ländern Impfung zu ermöglichen, unterstützt BioNTech die Initiative COVAX, die es ärmeren Ländern ermöglicht Impfstoff zu einem vergünstigten Preis zu erhalten. Zudem plant BioNTech ein Werk zu Herstellung von Impfstoff in Afrika, das eine Kapazität von mehreren 100 Millionen Dosen pro Jahr haben soll. Augenscheinlich ist der Covid-19 Impfstoff das wichtigste bzw. einzige kommerzielle Produkt des Unternehmens. BioNTech forscht jedoch an einer ganzen Palette von möglichen Behandlungen im Bereich Onkologie und Infektionskrankheiten, bei der die mRNA-Technologie eine zentrale Rolle spielt. Im Bereich Infektionskrankheiten gibt es eine Reihe von Produktkandidaten für die Bekämpfung von Malaria, HIV und Tuberkulose im vorklinischen Stadium. Ein Impfstoff gegen Influenza, der zusammen mit Pfizer entwickelt wird, ist bereits in Phase 1.

Im Bereich Onkologie gibt es ebenfalls mehrere Forschungsansätze zur Behandlung unterschiedlicher Krankheiten. Im mRNA-Bereich ist die Forschung auf dem Gebiet des fortgeschrittenen Melanoms (eine besonders tödliche Art des Hautkrebses) am weitesten. Die Erforschung, die bereits 2015 begann, befindet sich in Phase 2. Es wird mit einem Markteintritt in etwa 3-5 Jahren gerechnet, sofern das Produkt wirksam ist. In den USA hat es bereits den „Fast Track“ Status erlangt, was die Prüfung der Zulassung beschleunigt, da in dem Produkt eine Behandlungsmöglichkeit einer lebensbedrohlichen Krankheit gesehen wird. Insgesamt befinden sich 14 Onkologie-Produktkandidaten in 15 laufenden Studien. Diese basieren auf vier verschiedenen Wirkstoffklassen: mRNA, Zelltherapien, Antikörper und Small Molecule- und

Value	Wert	Sektor	Quality	Wert	Sektor	Stability	Wert	Sektor	Growth	Wert	Sektor	Momentum	Wert	Sektor
Value Score	71	40	Quality Score	100	52	Stability Score	97	46	Growth Score	25	50	Momentum Score	66	54
Div. Yield (Trailing, %)	0	0,7	Avg. ROIC (-3y, %)	40	9,2	Gearing (debt / equity)	-0	0,5	Earnings growth (+2y, %)	-300	300,0	Price vs. 52W	-20,1	-15,0
Div. Yield (T+1, %)	0	0,9	Avg. ROIC growth (-2y, %)	250	4,6	Net debt / adj. EBIT	0	0,9	Growth investment facto	155,4	87,2	MAVG 50d vs. 200d	18	-178,1
Adj. P/Book (T+1)	4,94	4,1	ROIC growth quality	1	0,0	Equity / intangibles	43,89	1,1	FCF growth (+2y, %)	-32	12,5	RSI 6 Monate	51,54	53,1
P/Earnings (T+1)	8,88	26,0	EBIT margin growth (-2y, %)	250	13,2	Equity / goodwill	100	2,0	EBIT margin grw. (+2y, %)	-250	250,0	TR 1 Monat (%)		
Free CF Yield (T+1, %)	14,73	3,5	EBIT margin growth quality	1	0,0				Sustainable growth rate	94,93	8,7	TR 3 Monate (%)		
EV/EBIT (T+1)	5,22	21,2	OCF growth (-2y, %)									TR 6 Monate (%)		
EV/EBITDA (T+1)	5,18	13,1	OCF growth quality	1	0,0							TR 12 Monate (%)		
EV/FCF (T+1)	6,79	21,4												
P/Free CF (T+1)	8,19	19,6												
P/Op. CF (T+1)	8,02	16,0												

Quelle: LeanVal Research

Checkpoint-Immunmodulatoren. Generell ist festzuhalten, dass eine Zulassung von Medikamenten bzw. Impfstoffen durchaus einen Zeitraum von 15-20 Jahren in Anspruch nehmen kann und eine endgültige Zulassung nie sicher vorausgesagt werden kann.

**Fazit**

BioNTech hat sich innerhalb kürzester Zeit von einem kleinen Biotech-Unternehmen ohne Gewinne zu einem etablierten Player im Gesundheitswesen entwickelt. So hat der Konzern, gemessen an der Marktkapitalisierung in Höhe von etwa 75 Mrd. EUR, bereits Größen wie Bayer (Market Cap: 44 Mrd. EUR) hinter sich gelassen. In den nächsten zwei bis drei Jahren dürfte das Unternehmen weiter von der andauernden Pandemie profitieren. Zum einen gibt es immer noch einen großen Teil der Welt, der noch nicht geimpft wurde und zum anderen werden in den Industriestaaten Booster-Impfungen notwendig. Einer der Stärken von BioNTech ist zudem die schnelle Anpassung des Vazins an neue Varianten. Nichtsdestotrotz lässt sich die Entwicklung der Pandemie und die dadurch entstehende ökonomische Situation für BioNTech nicht seriös abschätzen. Ein Risiko im Zusammenhang mit der Covid-Impfung könnte das Auftreten von Nebenwirkungen sein, die das Vertrauen in den Impfstoff beeinträchtigen. Zudem profitierte das Unternehmen in der Vergangenheit von der hohen Wirksamkeit des Impfstoffes. Daher besteht die Möglichkeit, dass Konkurrenten ein besseres Vakzin entwickeln könnten. Auch eine Behandlungsmethode bei Erkrankung, die die Symptome stark abmildert, kann zu einem Nachfragerückgang für den Impfstoff führen. Als forschendes Unternehmen ist die Finanzierung für die Entwicklung neuer Produkte ein zentrales Element. Durch den kürzlich erlangten „Geldsegen“ dürfte das Funding für die Forschung langfristig gesichert sein. Bereits Ende 2021 werden einem Forschungsetat von rund 1 Mrd. EUR jährlich über 11 Mrd. EUR Barmittel gegenüberstehen. Die Pipeline ist prall gefüllt mit vielversprechenden Produkten, von denen jedoch nur wenige kurzfristig eine Markteinführung erreichen werden. Eine seriöse Abschätzung, ob und wann ein zweites Produkt einen ökonomischen Beitrag leisten wird, ist nicht möglich. Mit Blick auf die absolute Bewertung erscheint BioNTech durchaus fair bewertet. Nichtsdestotrotz ist die Zukunft von hohen Unsicherheiten geprägt, was das Unternehmen definitiv zu einem spekulativen Investment macht.

Hinweise zu Anlagestrategie- Anlageempfehlung gem. § 85 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. Verordnung (EU) Nr. 596/2014

#### Allgemeines

Die Anlagestrategie- und/oder Anlageempfehlungen (nachfolgend „Analysen“ genannt) werden von der LeanVal Research GmbH nur zu Informationszwecken erstellt.

Weder die LeanVal Research GmbH noch ihre Mitarbeiter übernehmen die Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung der Analysen oder ihres Inhalts oder auf andere Weise in Zusammenhang mit diesen entstehen. Die Analysen stellen weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf irgendeines Wertpapiers dar, noch bilden diese oder die darin enthaltenen Informationen eine Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung irgendeiner Art. Eine Investitionsentscheidung sollte auf der Grundlage eines ordnungsgemäß gebilligten Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage der Analysen. Investoren sollten sich bei ihrer Anlageentscheidung durch einen Anlageberater beraten lassen. Die Analysen können insoweit keine Beratungsfunktion übernehmen. Die in den Analysen enthaltenen Meinungen, Einschätzungen und Prognosen sind allein diejenigen der jeweiligen Verfasser. Sie sind datumsbezogen, nicht notwendigerweise auch Meinung der LeanVal Research GmbH und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die hier wiedergegebene Informationen und Wertungen ("Information") sind primär für Kunden der LeanVal Research GmbH in Deutschland bestimmt. Sollte der ursprüngliche Empfänger die Analyse weiterleiten, so ist er verpflichtet, dies unter Einhaltung bestehender Regelungen und Gesetze zu tun und es ergibt sich hieraus keinerlei Verpflichtung der LeanVal Research GmbH gegenüber einer dritten Partei. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA oder in Kanada bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Die Verteilung der Analysen in anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz die Analysen gelangen, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkungen zu beachten, kann eine Verletzung der geltenden Wertpapiergesetze darstellen. Nachdruck, Weiterverbreitung sowie Veröffentlichung der Analysen und ihrer Inhalte im Ganzen oder Teilen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der LeanVal Research GmbH gestattet.

#### Informationsquellen

Sämtliche Analysen werden auf der Grundlage der Daten eines Datenanbieters sowie von allgemein zugänglichen Quellen („Informationen“) erstellt, die die LeanVal Research GmbH für zuverlässig hält. Die LeanVal Research GmbH hat die Informationen jedoch nicht auf ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit geprüft und übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung. Etwaige unvollständige oder unrichtige Informationen begründen keine Haftung der LeanVal Research GmbH für Schäden gleich welcher Art, und LeanVal Research GmbH haftet nicht für indirekte und/oder direkte Schäden und/oder Folgeschäden. Insbesondere übernimmt die LeanVal Research GmbH keine Haftung für in diesen Analysen enthaltene Aussagen, Planungen oder sonstige Einzelheiten bezüglich der untersuchten Unternehmen. Obwohl die Analysen mit aller Sorgfalt zusammengestellt werden, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Die LeanVal Research GmbH, deren Anteilseigner, Organe und Angestellte übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen, die aus in den Analysen enthaltenen Informationen abgeleitet werden. Datenquelle für alle historischen Kurse ist Morningstar und LeanVal Research.

#### Zusammenfassung der Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungen, die den Anlageempfehlungen für von der LeanVal Research GmbH analysierte Aktien zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, Peer-Gruppen-Vergleiche, NAV-Bewertungen und - wo möglich - ein Sum-of-the-parts-Modell. Die errechneten Scores (Value, Quality, Stability, Growth) sind das Ergebnis eines proprietären Modells der LeanVal Research GmbH. Sie ergeben sich aus dem Vergleich fundamentaler Kennzahlen des quantitativ analysierten Unternehmen im Verhältnis zu Vergleichsunternehmen innerhalb eines Sektors (ggf. einer Region). Hinweise zur generellen Vorgehensweise befinden sich unter [www.leanval.investments](http://www.leanval.investments). Das absolute Kursziel und damit verbunden die absolute Einschätzung (unterbewertet,neutral überbewertet) ergeben sich unter Verwendung eines in die Zukunft gerichteten DCF- oder ROIC (Return on Invested Capital) Verfahrens. Als Grundlage dienen hierbei die Schätzungen der zukünftigen Gewinne. Die Gewinnsschätzungen basieren entweder auf einem Konsensus oder werden von der LeanVal Research GmbH selbst vorgenommen.

#### Aktualisierungen

Ein Anspruch der Empfänger auf Veröffentlichung von aktualisierten Analysen besteht nicht. Die LeanVal Research GmbH behält sich vor, Aktualisierungen von Analysen unangekündigt vorzunehmen. Eine regelmäßige Aktualisierung dieses Dokuments ist nicht vorgesehen.

#### Compliance

Die LeanVal Research GmbH hat in Umsetzung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische und regulative Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen zu vermeiden. Insbesondere bestehen institutsinterne Informationsschranken, die den Zugang der Analysten zu Insiderinformationen verhindern. Die Einhaltung wird durch den Compliance-Beauftragten überwacht.

#### Erläuterung der Empfehlungssystematik

Die relative Einschätzung basiert auf den verschiedenen Scores der einzelnen Unternehmen in den Bereichen Value, Quality, Stability, Growth und Momentum welche mit den Durchschnittswerten des Gesamtmarktes und/oder auch mit den jeweiligen Sektoren verglichen werden. Die Unternehmen werden auf einer Skala von 0 bis 100 eingestuft. Hieraus werden die drei Ratings „unattraktiv“ (0 bis 30 auf der Skala), „neutral“ (31 bis 70 auf der Skala) und „attraktiv“ (71 bis 100 auf der Skala) abgeleitet. Die relative Einschätzung kann sich aufgrund der hohen Komplexität der Scores und der vielfältigen Abhängigkeiten zwischen den analysierten Unternehmen kurzfristig ändern. Das Ratingsystem der LeanVal Research GmbH für die absolute Bewertung umfasst die Ratings „Buy“, „Hold“ und „Sell“. Das Rating einer Aktie basiert auf der erwarteten Rendite für die kommenden sechs bis zwölf Monate. Die erwartete Rendite setzt sich aus der prognostizierten Veränderung des Aktienkurses und der voraussichtlichen Dividendenrendite zusammen. Änderungen des Diskontierungsfaktors oder der prognostizierten Cashflows können zu erheblichen Änderungen des Kursziels führen.

#### Ratingsystem der absoluten Bewertung:

Buy	Potenzial > + 15%
Hold	Geringes Aufwärts- und Abwärtspotential
Sell	Potenzial < - 15%

#### Historische Kursziele der letzten 12 Monate

Datum / Zeitpunkt	Kursziel	Empfehlung	Preis	Ersteller
10.12.2021 / 14:00	245 EUR	fair Bewertet (Ersteinschätzung)	252,1 EUR	Philip Wentlandt (Analyst)

#### Interessenkonflikte

In den Finanzanalysen sind Umstände oder Beziehungen, die Interessenkonflikte begründen können, weil sie die Unvoreingenommenheit - der Mitarbeiter der LeanVal Research GmbH, die die Analyse erstellt haben, - der LeanVal Research GmbH als für die Erstellung verantwortlichen Unternehmen oder mit ihr verbundener Unternehmen oder - der sonstigen für die LeanVal Research GmbH tätigen und an der Erstellung mit-wirkenden Personen oder Unternehmen gefährden könnten, anzugeben. Offenlegungspflichtige Informationen über Interessen oder Interessenkonflikte liegen insbesondere vor, wenn

- wesentliche Beteiligungen (= Beteiligung > 5 % des Grundkapitals) zwischen den o.g. Personen oder Unternehmen und den Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, bestehen,
- o.g. Personen oder Unternehmen Finanzinstrumente, die selbst oder deren Emittenten Gegenstand der Finanzanalyse sind, an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen betreuen (Market Making/ Designated Sponsoring),
- o.g. Personen oder Unternehmen innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums für eine Emission im Wege eines öffentlichen Angebots von solchen Finanzinstrumenten beteiligt waren, die selbst oder deren Emittenten Gegenstand der Finanzanalyse sind,
- o.g. Personen oder Unternehmen innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate gegenüber Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, an eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften gebunden waren oder in diesem Zeitraum aus einer solchen Vereinbarung eine Leistung oder ein Leistungsversprechen erhielten, soweit von der Offenlegung dieser Informationen keine vertraulichen Geschäftsinformationen betroffen sind,
- o.g. Personen oder Unternehmen mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung zu der Erstellung der Finanzanalyse getroffen haben,
- o.g. Personen Vorstands- oder Aufsichtsratsmandate bei Emittenten, deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, wahrnehmen oder
- o.g. Personen oder Unternehmen sonstige bedeutende finanzielle Interessen in Bezug auf die Emittenten haben, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind.

LeanVal Research GmbH  
Die Geschäftsführung  
Köln, 2021

Dieses Informationsblatt informiert Sie in allgemeiner Weise über die wesentlichen Eigenschaften einer Aktie, die an einem organisierten Markt gehandelt wird. Es ist der Anlage zu § 4 Absatz 3 der Verordnung zur Konkretisierung der Verhaltensregeln und Organisationsanforderungen für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (WpDVerOV) entnommen.

Unter einem organisierten Markt versteht man deutsche oder europäische Handelsplätze (Börsen), die von staatlichen Stellen genehmigt, geregelt und überwacht werden. Die Aktiengesellschaften, deren Aktien dort zum Handel zugelassen werden, müssen detaillierten Veröffentlichungspflichten genügen. Bei vielen Aktiengesellschaften finden Sie Informationen wie Halbjahres- und Jahresfinanzberichte sowie Mitteilungen über kursrelevante Ereignisse auf ihren Internetseiten, zum Beispiel unter „Investor Relations“.

Bitte informieren Sie sich über die speziellen Chancen und Risiken einer bestimmten Aktie, zum Beispiel auf den Internetseiten der jeweiligen Aktiengesellschaft, oder fragen Sie Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater.

#### Was ist eine Aktie?

Eine Aktie ist ein Wertpapier, mit dem Sie einen Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft erwerben. Mit dem Kauf einer Aktie werden Sie Aktionärin bzw. Aktionär dieser Aktiengesellschaft in Höhe des Kapitalanteils Ihrer Aktien. Sie nehmen durch Ihre Aktien an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens über Kurssteigerungen und Dividendenzahlungen teil, tragen aber auch Verluste mit, im Extremfall bis zur Höhe Ihrer Anlage.

#### Für wen sind Aktien eine mögliche Anlageform?

Aktien kommen für Sie als Anlage in Betracht, wenn Sie

- über Grundkenntnisse der Aktienmärkte verfügen,
- sich unmittelbar an einem Unternehmen beteiligen wollen,
- die mit einer Aktie verbundenen Chancen nutzen möchten sowie
- bereit und in der Lage sind, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen.

#### Welche Rechte sind mit einer Aktie verbunden?

Wenn Sie eine Aktie kaufen, überlassen Sie der Aktiengesellschaft Ihr Geld auf unbestimmte Zeit, es wird Ihnen also nicht etwa zu einem bestimmten Fälligkeitstermin zurückgezahlt. Durch den Verkauf Ihrer Aktien können Sie sich aus Ihrer Beteiligung an einer Aktiengesellschaft lösen.

Mit einer Aktie sind verschiedene Rechte verbunden. Die Rechte können je nach Aktiengattung unterschiedlich sein: Stammaktien sind der Regelfall; mit ihnen sind die Rechte verbunden, die im Aktiengesetz und in der Satzung der Aktiengesellschaft festgeschrieben sind (siehe dazu Punkte 1 bis 3), zum Beispiel Stimm- und Bezugsrechte. Daneben gibt es Vorzugsaktien: Diese gewähren bestimmte Vorzüge, zum Beispiel einen erhöhten Dividendenanspruch, allerdings entfällt in der Regel das Stimmrecht.

Sie haben insbesondere folgende Rechte:

1. Stimmrecht und Auskunftsrecht: Sie können an der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft teilnehmen und dort abstimmen sowie Auskünfte verlangen.
2. Recht auf Gewinnanteil (Dividende): Erwirtschaftet das Unternehmen einen (Bilanz-)Gewinn, kann die Hauptversammlung des Unternehmens beschließen, diesen an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuzahlen. Sie haben dann im Regelfall Anspruch auf einen Anteil an diesem Gewinn gemäß Ihrer Beteiligung am Grundkapital, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Voraussetzung ist, dass Sie die Aktien an dem für den Bezug der Dividende relevanten Stichtag halten.
3. Bezugsrecht: Wird das Grundkapital einer Aktiengesellschaft erhöht, werden neue Aktien ausgegeben. Wenn Sie bereits Aktien dieser Aktiengesellschaft haben, sind Sie berechtigt, neue Aktien zu kaufen. Damit können Sie Ihren Anteil am Grundkapital konstant halten. Allerdings kann dieses Bezugsrecht durch einen Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden.

#### Welche Chancen bietet eine Aktie?

Durch den Kauf einer Aktie haben Sie die Möglichkeit, Kursgewinne zu erzielen. Liegt der Kurs zum Zeitpunkt des Verkaufs der Aktie höher als zum Zeitpunkt des Kaufs, können Sie einen Gewinn erzielen. Außerdem erhalten Sie eine Dividende, wenn die Hauptversammlung beschließt, eine Dividende auszuzahlen.

#### Welche Risiken gehen Sie ein, wenn Sie eine Aktie kaufen?

1. Bonitäts-/Emittentenrisiko: Die Aktiengesellschaft kann insolvent werden, das heißt, sie hat zu hohe Schulden oder ist zahlungsunfähig. Dann können Sie unter Umständen das gesamte Geld verlieren, das Sie eingesetzt haben (Totalverlust).
2. Kursveränderungsrisiko: Der Marktpreis der Aktie (Kurs) hängt von Angebot und Nachfrage ab und kann fallen, wenn sich der Aktienmarkt als Folge der allgemeinen Entwicklung des Marktes negativ entwickelt, zum Beispiel weil sich die Konjunktur- oder Branchenaussichten verschlechtern. Gründe für den Kursverlust können auch unternehmensspezifisch sein. Beispiele dafür sind verschlechterte Geschäftsaussichten oder verfehlte Ertragsziele.
3. Dividendenrisiko: Die Aktiengesellschaft zahlt keine Dividende aus oder die Dividende ist geringer als erwartet. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Aktiengesellschaft keinen oder einen geringeren Gewinn macht als erwartet oder wenn die Hauptversammlung beschließt, keinen Gewinn auszuzahlen.
4. Währungsrisiko: Wenn eine Aktie in einer anderen Währung als in Euro an der Börse notiert ist, beeinflusst der Wechselkurs zusätzlich Ihren Gewinn oder Verlust.
5. Risiko der Einstellung der Börsennotierung/des Widerrufs der Zulassung: Die Aktiengesellschaft kann die Börsennotierung einstellen oder die Zulassung zum Börsenhandel widerrufen. Dann können Sie die Aktie unter Umständen gar nicht mehr oder nur mit großen Preisabschlägen verkaufen.

#### Wann können Sie Aktien kaufen oder verkaufen?

Aktien, die an einem organisierten Markt gehandelt werden, können in der Regel an jedem Börsentag ge- oder verkauft werden. Es kann zu Schwierigkeiten beim Verkauf oder zu größeren Preisabschlägen kommen, wenn es keinen ausreichenden börslichen Handel der Aktie gibt.

#### Welche Kosten fallen an?

Sie erhalten neben diesem Informationsblatt eine formalisierte Kostenaufstellung. Diese enthält Informationen zu den anfallenden Kosten und Nebenkosten für den Kauf oder Verkauf einer Aktie und gegebenenfalls für ein Wertpapierdepot (Depotentgelt). Durch einen Vergleich von Preisverzeichnissen können Kosten vermieden oder reduziert werden. Die Kosten vermindern eine sich möglicherweise ergebende Rendite.

Ort, Datum, Übergeben durch: